

# FREIRAUM ERLEBEN

Architektin Sandra Hoelzer plante nahe  
Heidelberg ein modernes Traumschloss mit  
intelligenter Gebäudetechnik

TEXT ANKE SCHWARZ, GIRA

FOTOS BARBARA HEINZ/GIRA

1



2

Vorgaben hatte Sandra Hoelzer für die Planung des extravaganten Einfamilienhauses bei Heidelberg nur eine einzige: „Außergewöhnlich soll es sein“, wünschten sich die Eigentümer. Ansonsten hatte die Architektin freie Hand – von der Wahl des Grundstücks über die Form des Baukörpers bis zur Ausstattung und Einrichtung. Der Baugrund stellte sie dann doch vor eine kleine Einschränkung: Das versteckt liegende, spitz zulaufende und leicht ansteigende Gelände wird an zwei Seiten von unbebaubaren Hängen aus Löss begrenzt. Die anderen beiden Richtungen jedoch geben den Blick frei auf das nah gelegene Dorf und die bewaldeten Hügel der Umgebung. Dieser Umstand bewog Sandra Hoelzer dazu, die Natur zum leitenden Gestaltungsprinzip zu machen und über viele große Fenster ins Haus zu holen. Gleichzeitig sollten die Glasflächen aber so konzipiert sein, dass die Privatsphäre der Bauherren gewahrt bleibt. Aus diesen Überlegungen resultiert die Gebäudeform. Die Architektin ordnete die Stockwerke versetzt und so gegeneinander gedreht an, dass der unverbaute Blick in die Umgebung schweifen kann, im Umkehrschluss aber keine Einsichten von außen möglich sind. Während die Front sich zur Straße hin öffnet, ist die Rückseite in die spitze Schlucht, die „Hohl“, am Ende des Grundstücks eingepasst. „Ich wollte der Familie das besondere Gefühl von Freiheit geben“, erläutert die Planerin. „Sie kann immer hinaus schauen und sich frei bewegen, ohne von außen beobachtet zu werden.“ Freiräume bestimmen auch das Innere. Alle drei Etagen oberhalb der Garage bestechen durch drei Meter Raumhöhe. Deckenhohe Türen lassen das Tageslicht ungehindert in die Zimmer wandern. Im ersten Stock befinden sich ein großes Entree, ein Gäste-WC und die zentrale Treppe sowie ein Lese- und Fernsehzimmer mit Ausgang zur mit Bangkirai beplankten Terrasse. Zudem geht vom Eingang die Wohnküche ab, an die sich der Ess- und Wohnbereich anschließt. Die erste Etage gehört den Kindern, aber auch ein Büro, ein Hausarbeitsraum sowie der Fitness- und Wellnessbereich mit ▶



3

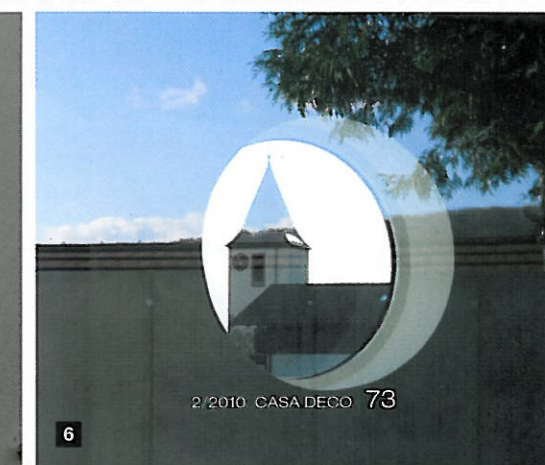
1 Die Stockwerke sind versetzt angeordnet und so gedreht, dass sich von überall ein freier Blick in die Natur eröffnet. 2 Die Rückseite des Gebäudes fügt sich perfekt zwischen zwei Lösshängen, die das spitz zulaufende Grundstück begrenzen. 3 Ein schmales, lang gezogenes Becken mit Wasserlauf verspricht im Sommer Abkühlung. 4 Einzigartige architektonische Details machen die Gestaltung aus. 5 Große, übereck konzipierte Glasflächen lassen Licht ins Innere fluten. 6 Bullaugenfenster schützen den Essbereich vor fremden Blicken und setzen den Kirchturm in Szene.



4



5



6